

Ausgabe **3** 2011
24. Sept

Vauban*actuel*

Das Stadtteilmagazin



Der neue Lodemann: Tatort Vauban S. 10
Wohnprojekt VAUBANaise S. 11

Inhalt

Quartiersarbeit	3-5
Stadtteilverein	6
Aus dem AK/Quartier	7
Aus dem Quartier	8-11
Vis-à-Vis	12
Kirche	13
Aus der Kinder- & Jugendarbeit	14-16
Schwarzes Brett	17-18
Expresso	19
Zu guter Letzt	20

Impressum

Das Stadtteilmagazin *Vaubanactuel* wird von der Gombert, Weis und Völzing *Vaubanactuel* GbR herausgegeben. Es wird im Quartier in jedem Haushalt verteilt und liegt auch in den Geschäften in Merzhausen aus. Erscheinungsweise: 4 x jährlich.

Satz, Gestaltung: Sigrid Gombert Anzeigen: Kitty Weis
Redaktion: Susanne Besendahl, Sigrid Gombert, Isabelle Haas, Klaus Lohse, Anne Meinke, Petra Völzing, Kitty Weis.
Fotos: soweit nicht anders angegeben: Sigrid Gombert
Anschrift: Gombert, Weis und Völzing *Vaubanactuel*, Heinrich-Mann-Str. 5, 79100 Freiburg, T. 349 86, Email: zeitung@vauban.de www.vaubanactuel.de
Auflage: 2200 Druck: Lavori-Verlag, Freiburg.
Vauban-relevante Artikel sind immer erwünscht. Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Adressen und Öffnungszeiten

Haus 037 / Stadtteilzentrum

Familieninitiative Lindenblüte

Haus 37, Alfred-Döblin-Platz 1, DG, Ost,
Offenes Café: Mi 15-18 Uhr
Stadtteilbibliothek: Mi 15-18 Uhr
JuKS Offene Kinder- und Jugendarbeit
Offene Kinder- und Jugendarbeit
Haus 37, Alfred-Döblin-Platz 1
Tel: 0761 / 456 87145
juks.vauban@freenet.de
www.juks-vauban.de

Kinderabenteuerhof

2. OG., T. 456 87138

Quartiersarbeit

Mo 14-16, Mi 10-13 Uhr, 1. Stock, West,
Tel.: 456 871-34, Fax -39

Stadtteilverein

1. OG, West, T. 456 871-31, Fax: -39
InfoVauban: www.stadtteilverein-vauban.de

Stadtteilzentrum Haus 037

1. Stock West, Saalvermietung,
T. 456 87136, Fax -39

Verein für Autofreies Wohnen

Mo 16-18 + Fr 10-12 Uhr, 1. OG West,
Tel. 456 871-35
Fax 456 871-39

Weitere Adressen und Termine

Bauernmarkt jeden Mittwoch

14.30-18.30 Uhr T. 400 41 56

Kath. Kirchengemeinde St. Peter u. Paul

M. Hartmann, Vaubanallee 11
T. 400 25 34

S.U.S.I.

Vaubanallee 2a, Tel. 457 0090

Quartiersladen e.V.

Vaubanallee 18: Mo-Fr 8-19, Sa 8-14 Uhr

S.U.S.I.-Café

Mittagstisch: Mo-Fr ab 13 Uhr
abends: Mo + Mi 18-24 Uhr

WildRose e.V. - Netzwerk für freie Spiritualität

Vaubanallee 49, Tel: 59 56 059
Kontakt@WildRose.de

Medizinische Versorgung/Notfall

Frauenärztin

T. 47 17 70

Hebammenpraxis ComingHome

T. 766 29 98

Zahnarztpraxis Pein

T. 888 85 90



Große Auswahl an

Wolle/Seide- und Funktionsunterwäsche

Mo: 9.30-12.00 Die bis Fr: 9.30-12.00 u. 15.00-18.00 Sa: 9.30-12.30
Vauban-Allee 22 • 79100 Freiburg • Tel. & Fax 0761/4881992

Vaubanactuel

Anzeigenschluss 24. Nov. 11
Informationen unter zeitung@vauban.de
oder Tel. 400 41 56

Quartiersladen

Der Bioladen mitten im Quartier

natürlich biologisch

0761.4019772
info@quartiersladen.de

Mo - Fr : 8 - 19 Uhr
Sa : 8 - 14 Uhr

Vaubanactuel

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Dezember 11



Zahnkompetenz im Vauban

SCHON AN DIE JÄHRLICHE ROUTINEKONTROLLE GEDACHT?
BEI REGELMÄSSIGEN STEMPELN IM BONUSHEFT GIBT ES
BEI ZAHNERSATZ MEHR GELD VON DER KRANKENKASSE!

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF WWW.PRAXIS-PEIN.DE!

Dort erhalten Sie sämtliche Praxisinformationen und einen
Einblick in die gesamten Behandlungsmöglichkeiten. Wir sind
für Sie da als Partner rund um Ihre Zahngesundheit!

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnmedizin nach höchstem
Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Zahnarzt Bernhard Pein | Vaubanallee 55 | 79100 Freiburg
Tel.: 0761 8888590 | Sprechstunden nach Vereinbarung
mail@praxis-pein.de | www.praxis-pein.de

Liebe Vauban BewohnerInnen, Kinder, Eltern, Freunde und UnterstützerInnen!

Tun, was Ihnen wichtig ist!

Nun sind die meisten im Stadtteil wieder aus dem Urlaub zurück, andere sind weg oder kommen noch... Sie haben – egal ob sie aufs Land, zum Klettern oder ans Meer gefahren sind oder einfach gefaulenzt haben – hoffentlich die schöne freie Zeit genossen und getan, was Ihnen wichtig ist.



Es war ein wunderbares Fest

Es gelang uns dieses Jahr, ein vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen, das vielen gefallen konnte. Auch die Arbeitsgruppe „Festkultur“ wurde erweitert, so dass die Verantwortung des Stadtteilstestes unter vielen „KönnernInnen und UnterstützerInnen“ verteilt wurde.

Obwohl es kein Kinderprogramm am Nachmittag gab, haben Kinder und Erwachsene mit dem Küchenchef Grillo musiziert und mit der „Maddis'son Brass Band“ unermüdlich getanzt. Diesmal gab es zum Schluss eine wundervolle Feuervorführung von der orientalischen Tanzschule, und Rhino-Feuerakrobaten schickten gekonnt Flammen in den Nachthimmel. Die Quartiersarbeit lädt Sie herzlich ein, am Mi. 26.10. im Haus 037 um 20 Uhr als neue Interessierte und UnterstützerInnen bei der Organisation und Kulturplanung für 2012 dabei zu sein.



Unsere Bauernmärkte

Bauernmarkt im Vauban
mittwochs von 14.30 - 18.30 Uhr
auf dem Marktplatz / Alfred-Döblin-Platz

Bauernmarkt St Georgen
Bozener Str./bei der Kirche St.Peter u. Paul
samstags von 8 - 13 Uhr

St. Georgener Bauernmarkt e. V. S. te Brake T. 48 22 85
Anfragen für Vauban: K. Weis T. 400 41 56



Gisele Fiant Haarbalance

Friseurmeisterin

Villaban 2.OG Marie-Curie-Str.1 79100 Freiburg

Tel: 0761 7048283 www.haarbalance-freiburg.de

Di-Fr 8.00-13.00 Uhr und 13.00-18.30 Uhr

Sa 9.00-14.00 Uhr Termine nach Vereinbarung

Termin bewegt!

„Bewegende Begegnung für Jung und Alt“: der Termin von 23.9. „Rhythmusspiele der Welt...zwischen Yoga, Sport und Spiel“ mit Rolf Grillo wird auf den Samstag 22.10.2011 von 15.30 bis 17.30 Uhr verschoben.

Ort: Familienzentrum Wiesengrün, Wiesentalstraße 20

Kinderkino

Fünf BewohnerInnen haben sich erfreulicherweise nach unserem Aufruf gemeldet und machen sich mit der Vorführtechnik und der Organisation des Kinderkinos vertraut. Also: das Vauban Kinderkino lebt weiter! Am 23.9. lief bereits „Die kleinen Bankräuber“. Weiter geht's am 7.10. um 15.30 Uhr im Kinderabenteuerhof mit dem Zeichentrickfilm „Leon und die magischen Worte“ (ab 6 J.):



Foto: Leon

Ein Junge entdeckt, dass in seiner neuen Büchersammlung alle bekannten Märchenfiguren wohnen - und muss sie von nun an vor dem Aussterben beschützen. Die folgenden Vorführungen sind: „Das große Rennen“ am 18.11. (im Haus 037) und „Ein Schneemann für Afrika“ am 9.12. (Kinderabenteuerhof, alle um 15.30 Uhr).

Und wenn gerade kein Vauban Flohmarkt, aber ein Computer in Sichtweite ist?

Dann ist der Vauban Online-Markt auf www.quartiersarbeit-vauban.de eine gute Alternative zum Verkaufen, Schenken und Kaufen rund ums Vauban. Auch Mitfahrgelegenheiten, Wohnraum, Jobs und Gefundenes können hier inseriert werden – und zwar kostenlos !



VERBASCUM

Blumen im Vauban

Moderne Floristik zu allen Anlässen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 bis 12:30
Dienstag bis Freitag	15:00 bis 18:00
Samstag	09:30 bis 13:00
Montagnachmittag geschlossen	

VERBASCUM - Blumen im Vauban · Christiane Uricher · Vaubanallee 31
79100 Freiburg · Telefon 1377569 · Fax 1377570

Städtischer Besuch

Am Montag, 19. September machte Bürgermeisterin Gerda Stuchlik, Marianne Haardt und Ursula Kolb (Leiterinnen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie) im Vauban eine Stadtteilbegehung und sprach mit Vertretern von Stadtteilverein/ Quartiersarbeit. Eine gute Gelegenheit des Austauschs vor Ort! Es ist uns ein Anliegen, die sozialen Entwicklungen (demografisch, räumlich, finanziell) sowie die aktive Beteiligung der Quartiersarbeit und anderer Einrichtungen im Stadtteil an der Gestaltung des Gemeinwesens zu besprechen.

In diesem Zusammenhang ist es uns auch wichtig, nach zehn Jahren „sozialem Quartiersleben“ eine Dokumentation mit allen Einrichtungen des Vauban zusammenzustellen, die mit verschiedenen Konzeptionen und Ausrichtungen die Lebensqualität und den Stadtteil als einen Ort der Teilhabe ermöglichen. Diese pdf-Broschüre wird voraussichtlich bis Ende des Jahres unter der Homepage www.quartiersarbeit-vauban.de zu finden sein.

Zuletzt an alle „Einschulungskinder“: auf dem schönen Weg des Entdeckens, Ausprobierens und Schreibenlernens wünschen wir Euch ganz viel Spaß!



Patricia de Santiago und Daniel Haas





GATT Möbelunikate GmbH

www.schreinerei-gatt.de

Marie-Curie-Str. 7, 79100 Freiburg

Rhino war gestern, neues „Wagen“ heute...

Für die Quartiersarbeit sowie für den Runden Tisch, den wir initiiert haben, war uns wichtig, dass das Leben auf dem Wagenplatz eine Berechtigung als Wohnform in der Stadt Freiburg findet. Außerdem war es wichtig zu vermitteln und als dritte Kraft zu deeskalieren. Dafür haben sich Menschen aus dem Stadtteil und dem Umland zusammengetan und das Wagenkollektiv Rhino unterstützt. In diesem Austausch begegneten wir frohen, sorgenvollen und mutigen Menschen, die einen Weg suchten, um einen alternativen Platz zu finden, weil sie ihrer Vision eines selbstbestimmten Lebens folgen möchten. An die vielen unterstützenden Menschen, die die Räumung, sowie die Verhandlungen, Anfragen und Gespräche begleitet und dabei beobachtend und deeskalierend mitgewirkt haben, geht ein Dankeschön!

Ich glaube, dass trotz aller Kontroversen die Suche nach Selbstbestimmung auf ungewöhnlichen Wegen weitergehen wird. Der AK „Alternative Lebensformen in Freiburg“ wird dabei sicherlich Akzente setzen. P. de Santiago

Runder Tisch zieht Bilanz

Der „Runde Tisch Vauban“ ist eine Gruppe aus Soziologen, Wissenschaftlern, Anwälten, Konfliktforschern, Künstlern, hauptamtlichen Vertretern der Kirche und des Quartiersbeirats Vauban. Wir verstehen uns als dritte, vermittelnde Kraft, die sich um eine gewaltfreie und zukunftsfähige Lösung zwischen der Stadt Freiburg und den Wagenburg-Leuten „Rhino“ bemüht.

Wir halten dieses Zwischen-Ergebnis fest:

Wir haben mit denen, die sich „Rhinos“ nannten, kontrovers, gründlich und sachlich diskutiert. Dabei entstanden neue Sachlagen, Kompromisse und es haben sich gute Gesprächsmöglichkeiten eröffnet.

Wir waren Zeuge, dass diese „Rhinos“ sich bei der Räumung des M1-Geländes klug und gewaltfrei verhalten haben, allerdings auch, dass sie nicht in der Lage waren, die „solidarischen“ Aktionen einer Gruppe „autonom“ handelnder „Freunde“ zu verhindern. Das war auch für die Zukunft von „alternativem Leben“ in Freiburg kontraproduktiv. Wir haben diesen Teil der Ereignisse der Räumungsnacht nicht akzeptiert. Die Repräsentanten der Stadt Freiburg und der Verwaltung haben sich beim Versuch, Lösungen zu erarbeiten, wenig flexibel gezeigt. Ein Gemeinderatsbeschluss von 1996, der nicht unumstritten ist, wurde sehr eng ausgelegt, obgleich es hier Spielräume gegeben hätte, wie zum Beispiel vorzeitig den

Arbeitskreis „alternatives Wohnen in Freiburg“ zu initiieren oder auch Privatleute nicht unter Druck zu setzen, wenn sie bereit waren, den „Rhinos“ Gelände als Zwischenlösung anzubieten. Die Presse hat in der Zeit nach der Räumung des M1-Geländes im Unterschied zur zugespitzten Berichterstattung der Zeit davor differenziert berichtet und einer veränderten Sicht auf „experimentelles Leben“ Raum gegeben.

Was ist zukünftig notwendig und sinnvoll?

- dass Gemeinderat und Stadtverwaltung sich mit dem Thema „alternatives Wohnen in Freiburg“ erneut auseinandersetzen. Seit 1996 haben sich die Wohn- und Lebensverhältnisse in Freiburg entscheidend verändert, eine Neubeurteilung vom Leben in der Wagenburg ist überfällig.
- dass die Stadtverwaltung private Lösungen unterstützt.
- dass Stadtverwaltung und Gemeinderat differenziert zwischen den gewaltbereiten Radikalen, die sich gern an alternative Aktivitäten hängen, um Randalen zu machen und andererseits jungen Menschen, die Gegenentwürfe zur Kommerzialisierung unserer Gesellschaft zu leben suchen.
- dass Stadt und Gemeinderat im Sinne von Nachhaltigkeit einem experimentellen Leben in Selbstbestimmung Raum geben, gegebenenfalls für Pacht oder Platzmiete.

Unser Vorhaben:

Wir erleben jetzt, dass die Wagenbewohner sich an getroffene Abmachungen halten und verlässliche Vertragspartner sind, inklusive Bürgschaften für die pünktliche Räumung des im Vauban privat überlassenen Platzes der „Genossenschaft VAUBANAise“.

Der „Runde Tisch Vauban“ wird nun in den Hintergrund treten, wird zugleich aber das initiieren, was einmal als Anregung aus dem Gemeinderat kam, aber dort nicht verwirklicht wurde, nämlich einen „Arbeitskreis für alternative Lebensformen“. Dieser Arbeitskreis will stadtübergreifend sein und offen für alle, die mitarbeiten wollen an einer Idee, die sowohl die Freiheit Anderslebender respektiert als auch bürgerliche Lebensformen.

Für den Runden Tisch:

Martin Auffarth, ev. Pfarrer; Christoph Besemer, Mediator; Susanne Besendahl, Rechtsanwältin; Angela Furmaniak, Rechtsanwältin; Bille Haag, Autorin; Michael Hartmann, Pastoralreferent; Petra Krug, Quartiersbeirat Vauban; Prof. Dr. Jürgen Lodemann, Autor; Patricia de Santiago, Quartiersbeirat Vauban; Prof. Dr. Wolfgang Schamel, Immunologe; Prof. Dr. Albert Scherr, Soziologe; Ulrike Schubert, Quartiersbeirat



Elektroinstallationen
aller Art

Sat.- und Kabel FS Anlagen
Telefon und EDV Leitungen

Elektro D. Schepper

Tel 40 62 24 Fax 40 62 27

In den Sauermatten 2, 79249 Merzhausen
www.elektroschepper.de

Buchhandlung im Vauban



**Bestseller
Kinder- und
Jugendbücher
DVD's ...**

**Gerne bestellen wir Ihre Bücher
für Schule, Studium und Beruf**

vaubanallee 21 www.kenactive.de 0761-2171-876

Rückblick auf die Arbeit des Stadtteilvereins der letzten Monate

Infostand im Eingangsbereich

Mit der Freiburger Stadtbau hat der Vorstand in mehreren Sitzungen darüber verhandelt, ob nicht ein Infopunkt für BesucherInnen in Kombination mit einem kleinen Multifunktionsraum auf dem M1 Gelände verwirklicht werden könnte. Die FWTM hatte zuvor mitgeteilt, dass sie dann doch neben der Rathausinformation keine weiteren Räumlichkeiten anmieten wolle – lediglich ein Infoegale. Sowohl die voraussichtliche Miethöhe als auch angebotenen Bedingung, dass nach Absage des städtischen ein gewerblicher Hauptmieter mit einsteigt, gaben der Umsetzung des mit der Quartiersarbeit entwickelten Nutzungskonzeptes keine reelle Chance. Auch das OB Büro war nicht mehr bereit, die in einem Gespräch vor mehr als zweieinhalb Jahren anvisierten Toiletten für Besuchergruppen am Eingang Vaubanallee einzuplanen. Der Vorstand sowie auch Freiburg Futour und anderer „Guides“ haben das Problem immer wieder in Erinnerung gebracht. Aber außer – ergebnislos verlaufenen - Gesprächen der Stadtverwaltung mit dem „Süden“ und dem Stadtteilzentrum, in denen es um die Möglichkeit einer Mitnutzung ging, hat sich nichts getan.

Kaum Aussicht auf stadtteilnahe Busparkplätze

Unsere Vorschläge zu Stellplätzen für die Gästebusse wurden als nicht umsetzbar bezeichnet und schließlich blieb vonseiten der Stadt nur der Hin-

weis auf die derzeit vorhandenen Busparkplätze. Der nächstgelegene wäre in der Haid, dass hieße für den Fahrer, innerhalb von ein bis zwei Stunden zweimal durch St. Georgen zu pendeln und entweder wartet der Fahrer dann doch an einem nicht offiziell erlaubten Platz auf die Gruppe oder diese auf ihn. Auch die Stadteilführer halten dieses Verhalten auf dem Status quo für ungeeignet, die vorhandenen Probleme realitätsnah zu lösen. Der Arbeitskreis Verkehr sieht das ebenso. Und der Vorstand meint, es sei Aufgabe der Stadt, hier mit den beteiligten Touristikunternehmen ein tragbares Konzept zu suchen, das durchaus temporär sein könnte. Es ist u.E. nicht Aufgabe der BewohnerInnen und des Stadtteilvereins für die vielen (Fach)Interessenten eine angemessene Infrastruktur einzurichten. Die Stadt nennt sich gern Green City, freut sich über die steigende Anzahl von Touristen und Touristinnen und präsentiert den Modellstadtteil im Ausland, aber wenn es um praktische Konsequenzen geht, fehlt die Unterstützung – auch von Teilen des Gemeinderats.

Anfragen der Besucher

Ähnliches gilt für Informations- und Medienarbeit. Nach der EXPO 2010, und noch einmal nach der Landtagswahl in unserem Bundesland ist das Interesse von Medien, StudentInnen und Instituten am Stadtteil Vauban gestiegen. Dazu gibt es weiterhin Anfragen von Ar-

chitektInnen und Wohninteressenten. Das nimmt viel Zeit und eine gezielte Zusammenstellung von Daten und Informationen zu den diversen angefragten Themenbereichen ist uns kaum möglich.

Vaubanfilm

Seit ein paar Monaten ist eine kleine Arbeitsgruppe dabei, zusammen mit Bodo Kaiser eine gekürzte und veränderte englische Version des Vaubanfilms auf den Weg zu bringen. Es ist auch ein kleines Infoheft geplant, aber mit wenigen Freiwilligen braucht alles seine Zeit. – Offensichtlich zieht sich auch die Prüfung eines unserer Vorschläge für einen neuen Standort für den Grünschnittcontainer hin. Dass er erforderlich ist, zeigt sich auch daran, dass die am St. Georgener Friedhof immer wieder mal überquellen

P.S. Der Vorstand hat das Zustandekommen und die engagierte Arbeit des Rundes Tisches (s. Quartiersarbeit) begrüßt, sich aber bewusst da heraus gehalten.

Reinhild Schepers

„Vaumobile“

Sa 8.10.11 von 11 bis 13 Uhr kommt ein „Vaumobile“ zu den neuen Häusern in der Lise-Meitner-Straße. Auch Nicht-AnwohnerInnen sind eingeladen, sich das neue Gefährt von Quartiersarbeit/Stadtteilverein mal anzuschauen oder Fragen loszuwerden.

Psychotherapie

Eheberatung
Lebensberatung
Supervision

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 514 60 82
Mobiltel.: 016 379 418 42

Giselher Löffler
Lise-Meitner Str. 3



Die Wohngenossenschaft im Vauban

**Geldanlage
sozial und sicher**

Wir informieren Sie gerne unter:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de
T. 40 77 67

Natürlicher Schutzschild gegen grippale Infekte

HÜBNER ImmunPRO Infektblocker

wehrt den Infekt ab, bevor er Sie trifft.
Der pflanzliche Cistus villosus-Extrakt bildet einen Schutzfilm auf der Mund- und Rachenschleimhaut und hilft so, Erkältungsviren abzuwehren.

- Wirkt wie ein Schutzfilm
- Baut eine natürliche Barriere auf
- Hilft bereits bei den ersten Anzeichen



HEMREY Reformhaus
Hexentalstr. 33, 79249 Merzhausen, 0761 - 402 555
(Reformwaren, Naturkost, Brot, Käse, Obst und Gemüse aus biologischem Anbau, Schreibwaren, Geschenke, VAG Verkaufsstelle, Annahmestelle für Reinigung Himmelsbach, Toto - Lotto, Kosmetikbehandlungen, ...)

„Stone Age“ in der Oase

Ein Jahr Spieleclub Vauban

An jedem Dienstagabend treffen sich Spielbegeisterte in der Oase. Auf einem der Tische sind die Spiele ausgelegt, die von einigen mitgebracht wurden. Neugierig werden die Spiele angeschaut, man tauscht sich aus: „wie ist das, hast Du das schon mal gespielt“? Schnell ist geklärt, wer was spielen möchte und die Gruppen verteilen sich an verschiedenen Tischen. Heute erklärt Horst Timcke das Spiel „Macao“ und dann geht es los. In den nächsten zwei Stunden wird gesammelt und verkauft, eingesetzt und Mitspieler geärgert. Am Ende geht es wie fast in jedem Spiel um Siegpunkte. Doch das Gewinnen ist nicht der Grund, warum man sich trifft. Der Spaß am Spielen selbst ist es und nebenbei kann man nette Leute kennenlernen.



Konzentriert beim Brettspielen

Gespielt werden Brettspiele mit Strategie, Glück oder hohem Unterhaltungswert. Jedermann ist herzlich willkommen. Die Idee zum Spielertreff entstand aus privaten Spieleabenden und nach dem Vorbild befreundeter Spielertreffs.

Kitty Weis

Info: <http://spielertreffs-freiburg.de.vu>

Ak Mobilfunk

WLAN in Schulen: Vorsicht geboten?

Die Frage, ob drahtlose Netzwerke und Internetzugänge in Schulen eingerichtet bzw. weiter genutzt werden sollten, wird inzwischen auf verschiedenen Ebenen diskutiert, auch in Elternvertretungen und Parlamenten. Aber viele scheinen auch einfach einem Trend zu folgen, ohne darüber zu recherchieren, wie die Schulcomputer am besten vernetzt werden – unter technischen wie Gesundheitsvorsorgenden Aspekten.

WLAN umgibt uns bereits an vielen Orten, vor allem in Innenstädten, im Umkreis von Hotels, Bahnhöfen, aber auch Schulen und Privatwohnungen, ohne dass wir es mit unseren fünf Sinnen wahrnehmen können. Genau genommen durchdringen die hochfrequenten Mikrowellen der funkvernetzten Datenübertragung nicht nur Wände, sondern auch den menschlichen Körper. Kurzfristig stellen viele Menschen keine direkten Wirkungen fest – oder registrieren sie nicht, weil sie zu diffus sind. Aus der Mobilfunkforschung gibt es auch ernstzunehmende Hinweise auf biologische Effekte, aber kaum Langzeitstudien über die Wirkung von geringer, aber dauerhafter Exposition (z.B. www.broschuerenreihe.net).

Bereits 2007 forderte die saarländische Landeselternvertretung (LEV), die Installation von WLAN in der Schule zu vermeiden. Sie könne die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit deutlich herabsetzen. Das Umweltinstitut München e.V. weist in seiner Broschüre „Mobilfunk-Strahlung“ daraufhin, dass WLAN zu ähnlichen Belastungen wie

schnurlose Telefone führe. Deshalb empfiehlt es, wo möglich kabelgebundene Anbindungen zu verwenden. Ansonsten sei DLAN, über das Stromnetz, „eine deutlich strahlenreduzierte Alternative für die Fälle, in denen keine Kabel verlegt werden können.“

Selbst die Empfehlungen des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) zu WLAN-Komponenten lautet, sie nicht in unmittelbarer Nähe von Orten aufzustellen, an denen sich Personen ständig aufhalten. Dort könnten zur vorsorglichen Reduzierung von Expositionen Geräte mit herkömmlichen Kabelanschlüssen bevorzugt werden.

Da heutige Medien kaum noch kritische Informationen transportieren, entwickeln die Nutzer nur bedingt ein Gefahrenbewusstsein, heißt es in der Inhaltsangabe zu dem neuen Ratgeber „Vorsicht WLAN!“. Er soll dem Leser die Erkenntnisse aus industrieunabhängiger Forschung näher bringen und Empfehlungen für Schulen geben..

Der Autor Dr. Klaus Scheler studierte an der Universität Bonn Mathematik und Physik und promovierte 1980 in Physik. Er arbeitet an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für das Fach Physik und den Sachunterricht als akademischer Mitarbeiter.

Reinhild Schepers

Bestellung, Verweise, Literaturangaben zu diesem Ratgeber, sind unter der Internetadresse info.diagnose-funk.org/ratgeber/vorsicht-wlan.php zu finden.

Praxisübergabe

Zum 1. Oktober übernehme ich von Dr. Stix die **Frauenarztpraxis** in Freiburg St.-Georgen. Nach kurzer Renovierungszeit bin ich mit meinem Team ab **17. Oktober** für Sie da.

Katja Durst Frauenärztin

Tel.: 47 17 70, Andreas-Hofer-Straße 128

Sprechzeiten: Mo 9 - 14, Di 9 - 12 und 15 - 17, Mi 9 - 12 und 14-16 (Mädchensprechstunde), Do 17-20 (Abendsprechstunde), Fr 9-14

Thea Tritschler

**Rechtsanwältin
Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht**

Merzhauser Str. 183 (Sonnenschiff)
79100 Freiburg
Tel.: 0761/202 29 44 • Fax: 0761/202 29 46
www.kanzlei-tritschler.de
info@kanzlei-tritschler.de



Neuer Doku-Film zu Baugemeinschaften im Vauban

Im Juli 2011 haben der Mediengestalter Reinhold Prigge und der Produzent Hartmut Wagner den neuen Dokumentarfilm „Wohnen im Vauban - wie Baugemeinschaften einen Stadtteil der Zukunft gestalten“ nach mehr als einjähriger Arbeit fertiggestellt. Der Film wurde bereits im Februar 2011 im Haus 037 in einer Vorab-Fassung vorgestellt und liegt jetzt in einer gestrafften und bildkräftigen Endfassung als DVD vor.

Die Dokumentation umfasst zwei Teile. Der erste Teil (Planen und Bauen) lässt das sozial-ökologische, architektonisch-kreative und autoarme Umfeld einiger Baugemeinschaften im Freiburger Stadtteil Vauban lebendig werden. In Interviews, lebendigen Szenen und erklärenden Charts erlebt der Zuschauer den Planungs- und Bauprozess einer Baugemeinschaft. Der zweite Teil (Wohnen und Zusammenleben) zeigt in Interviews und Alltagszenen, wie die 70 Menschen in der Baugemeinschaft „Kleehäuser“ ihr Zusammenleben seit fünf Jahren gestalten. Die „Hausband“ Robert Dietrich, Moise Schmidt und Reinhold Prigge begleitet das Geschehen mit kongenialer Klezmermusik auf den Instrumenten Klarinette, Gitarre und Bass.

Interviewpartner sind der Architekt der Kleehäuser Michael Gies, der Vorsitzende des Bundesverbands Baugemeinschaften e.V. Hubert Burdinski, Andreas Delleske, ein Straßenbahnfahrer und elf Bewohner der Kleehäuser. Sie geben aus verschiedenen Perspektiven Antworten auf die Fragen wie: *Was ist das Besondere am Stadtteil Freiburg-Vauban? Warum besuchen Fachtouristen den Ökostadtteil? Was ist eine Baugemeinschaft? Wie findet und bildet sich eine Baugemeinschaft? Wie kann man nachhaltig ein Null-Emissionshaus bauen? Wie bleibt soziale Nachbarschaft erhalten?* Die Filmdauer beträgt 56 Minuten, man kann die beiden Filmteile je nach Interesse auch getrennt anschauen. Auf der Website www.prigge-multimediaart.de vermittelt ein Trailer lebendige erste Eindrücke.

Hartmut Wagner

Die DVD ist in der Buchhandlung KENactive und weiteren Geschäften im Vauban erhältlich.



Um auf den „Freundeskreis Indien“ der Wohngenossenschaft „Genova“ aufmerksam zu machen, boten Mitarbeiter Waffeln und Lassi an spendenfreudige Vaubanler an. Älteren Mädchen den Schulbesuch zu ermöglichen, die andernfalls auf ihre kleinen Geschwister aufpassen müssten, ist das Ziel des Projektes.

Helfen Sie mit einer einmaligen Spende oder mit einem Dauerauftrag. Jeder Betrag ist willkommen!

Steuerabzugsfähige Spende an: MISEREOR

Pax Bank Konto 101010, BLZ 370 601 93

Verwendungszweck: W30764 GENOVA

(Projektnummer, bitte unbedingt angeben)

Ganz aktuell: VAUBANAise eG – gelebte Inklusion im Vauban

Einige besonders aufregende Wochen liegen hinter uns. In der Folge der Räumung des Grundstücks M 1 wurde der Bau- platz der VAUBANAise von einigen Wagenburglern besetzt. Die VAUBANAise eG hat sich dafür entschieden, zunächst zu versuchen, einen friedlichen Abzug durch Gespräche und konkrete Absprachen zu erreichen. Keine leichte Entscheidung, im Rückblick aber erfolgreich! Dafür möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bestärkt, unterstützt und dadurch diesen Erfolg ermöglicht haben! Leider hat die Presse in Freiburg über den friedlichen Abzug nur ganz am Rande kurz berichtet. Nunmehr können wir uns aber wieder mit aller Kraft der Umsetzung unseres inklusiven Wohnprojektes widmen. Das Grundstück ist bezahlt, der Bauantrag eingereicht, die Ausschreibungen werden vorbereitet, vielleicht schaffen wir den Spatenstich noch in diesem Herbst ...

Urs Bürkle

Bitte fordern Sie unsere Informationsbroschüre an.

Info@vaubanaise.de www.vaubanaise.de

P.S. Einige wenige Wohnungen sind noch frei.

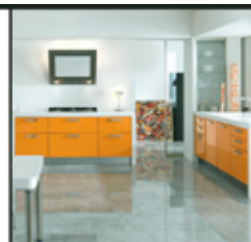
Christine Hilzinger
Praxis für Physiotherapie
Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Ruf: 0761 - 4011061
Mobil: 0160 99705717
eMail: info@tine-hilzinger.de
Internet: <http://www.tine-hilzinger.de>

Aromamassagen
Physiotherapie
Somatic Experiencing
Ayurvedische Massagen
Kiefergelenk und Spinaldynamik

Unsere Küchen
Einmalig und faszinierend!

Schausonntag 13.00 - 17.00 Uhr
keine Beratung, kein Verkauf



Fischer

Fischer Küchenatelier

Freiburg - Zähringen

Glotttaltalstraße 1

Tel. 0761-611663-0

www.fischer-kuechenatelier.de

SCHMIDT
www.schmidt-kuechen.de

Der Tanz der Laute im Atem - Filmvortrag eines Sprachkünstlers

Serge Maintier arbeitet seit drei Jahren in der Praxis Dr. Tüchelmann in der Amöbe als Sprachkünstler und -therapeut. Dort trifft man ihn allerdings nur an zwei Tagen in der Woche an. Als Dozent ist er nämlich bundesweit gefragt. Seine Forschungen zu den „Luftströmungsformen der Sprachlaute“ haben international Anerkennung gefunden. Die Prüfungskommission der Universität Besançon kommentierte seine als „ausgezeichnet“ bewertete Dissertation zu diesem Thema als „sehr originell“ und „weit entfernt von jeder wissenschaftlichen Disziplinenbeschränkung“.

In einer Abendveranstaltung in der Villaban-Kantine informiert der 56jährige Franzose jetzt auch auf dem Vauban über seine Forschungen:

Rudolf Steiner meinte bereits 1907, dass alles, was wir aussprechen, „eine gewisse Form in die Luft hinein zeichnet“, die man „nur nicht sieht, die man aber durchaus als vorhanden voraussetzen muss“.

Jahrzehnte später wurde diese Annah-

me erstmals experimentell überprüft, nicht von einem Wissenschaftler, sondern von einer pensionierten Werk- und Kunstlehrerin: Johanna Zinke. Im kalten Winter 1962 ließ sie bei - 15 °C einzelne Laute aussprechen und fotografierte die kondensierenden Strömungsformen im Sonnengegenlicht. Später nutzte sie Zigarettenrauch. Mit der Kamera konnte sie tatsächlich klare, abgegrenzte Luftströmungsformen der fünf Hauptvokale und einiger Konsonanten festhalten.

Serge Maintier knüpft mit akustischen Untersuchungen an die Pionierleistungen von Johanna Zinke an. Er nimmt systematisch Wirbelbildungen von Silbenreihenfolgen mit Laserlicht und Hochgeschwindigkeitskamera auf, um bestimmte Ordnungsfolgen nachzuweisen. Diese Forschungen nutzt er auch zu therapeutischen Zwecken.

Sprache ist für ihn viel mehr als nur ein „Informationstaxi“ - nämlich plastische Gestaltung der Luft. Serge Maintier macht sie sichtbar. Jetzt auch auf dem Vauban.

Susanne Besendahl



Foto: S. Maintier

Strömungsgestalt des Verschlusslautes „K“

Dienstag, 11. Oktober 11, 20 Uhr in der Villaban - Kantine

Die Veranstaltung ist eintrittsfrei; ein Unkostenbeitrag auf Spendenbasis wird erbeten.

TOP-ZINS-INFOS:
0761-215 1561
www.sparkasse-freiburg.de

Konditionen • Beratung •
TOP
 Kreditzusage •

Alles gut bedacht . . .

. . . mit dem Immobilien-Finanzierer Nr. 1

und der 1. Adresse für beste Adressen.

Sparkasse

Freiburg-Nördlicher Breisgau

ImmobilienCenter

Nur bei uns finden Sie alles aus einer Hand: günstige Konditionen, professionelle Beratung und eine schnelle Kreditzusage innerhalb von nur drei Tagen. Und unsere erstklassige Fördermittelberatung hilft Ihnen zusätzlich, bares Geld zu sparen. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin: Telefon 0761 215 1561 oder E-Mail: s-immo-center@sparkasse-freiburg.de . . . Ihre Sparkasse vor Ort: www.sparkasse-freiburg.de

Tatort Vauban

Vaubanbewohner Jürgen Lodemann macht das Quartier zum Schauplatz seines neuen Romans

Faulheit sei der Grund, sagt Jürgen Lodemann, warum sein Roman „Salamander“ im Vauban spielt. „Für meine anderen Romane musste ich frühere Welten rekonstruieren“, erzählt er, von seinem Balkon auf die Vaubanallee blickend, „das war mit aufwendigen Nachforschungen verbunden, denn mir ist wichtig, beim Schreiben immer so nah wie möglich an die Realitäten herankommen.“ Jetzt wollte er es sich mal leicht machen und über das schreiben, was direkt vor seiner Nase ist.



Foto: privat

Aus Freiburg und dem Vauban erzählt er eine vielschichtige Geschichte, in der es um Mord geht, um Waffenhandel und um Liebeswahn, um die kulturellen Nöte türkischer Migranten und um den Freiheitsdrang der 1848er Bewegung. Albert Lortzings 1848 entstandene Freiheitsoper „Regina“ lässt er im Buch am Freiburger Stadttheater inszenieren, denn diese Oper sei die einzige, in der Arbeiter das Sagen und Singen haben, sie bleibe in Deutschland ignoriert. Im Mittelpunkt des Romans steht Lodemanns Alter-Ego, der alternde Schriftsteller Harry Holterhoff, in dessen Wohnung der Mord geschieht. Das ist verflochten mit vielen anderen Freiheits-Motiven. „Eigentlich ging es

mir um die vielen ‚Anderswelten‘, die nebeneinander existieren“, sagt Lodemann. Interessanteste Figur ist bei ihm Undine, die sagenhafte Schöne, die laut Paracelsus anders ist als alle anderen. Undine heißt Lodemanns Hauptfigur, sie flieht vor dem Liebeswahn eines Verehrers aus Berlin zu ihrem Großonkel Harry nach Freiburg.

Auf Vauban-Kenner übt die Geschichte eine eigenartige Faszination aus, denn alle Vauban-Details stimmen. Holterhoff kauft im Quartiersladen ein, räsoniert über die Rhinos und isst im „Süden“ zum Beispiel Flammkuchen à la Vauban, mittags aber in der Villaban-„Kantine“. Überrascht von all diesen Überschneidungen zwischen Fiktion

und Wirklichkeit stehe ich im Bücher-raum der Schriftstellerwohnung, und halte in der Hand ein Tässchen Morgentau-Tee - Holterhoffs Lieblingsmarke. Im Roman ist der Bücherraum der Mord-Ort. Dass Jürgen Lodemann hier wohnt, ist einem schönen Zufall geschuldet. Zu Besuch bei Freunden im Vauban hätten sie damals auf das in die Höhe wachsende siebenstöckige Haus geschimpft. Aus Neugierde stiegen sie den Rohbau hinauf und fanden die Aussicht grandios. Lodemann wohnt nun seit sechs Jahren hier und sehr gerne. „Es ist schwer, im Vauban einsam zu bleiben“, sagt er, „und das gefällt mir sehr“. Mittags isst auch er in der Villaban, plaudert dort mit Computer-Leuten oder Musikern. „In Berlin würde ich mich nur unter Literaten bewegen“, meint der Literat, das wäre nicht gut. Derzeit wirkt er mit im „Runden Tisch Rhino“ und in der Bürger-Initiative für die Kulturhauptstadt Freiburg. Und dass die vielen Kleinkinder ihn hier exotisch finden, gefällt ihm. Ein Junge habe ihn gefragt, ob er alt sei. Auf sein „Ja!“ kam der Befund, dann sterbe er bald. Der alternde Autor erzählt's und grinst, und auch diese Szene findet sich in seinem wortwitzigen Roman.

Petra Völzing



RADieschen&Co.

...der Fahrradladen im Vauban...

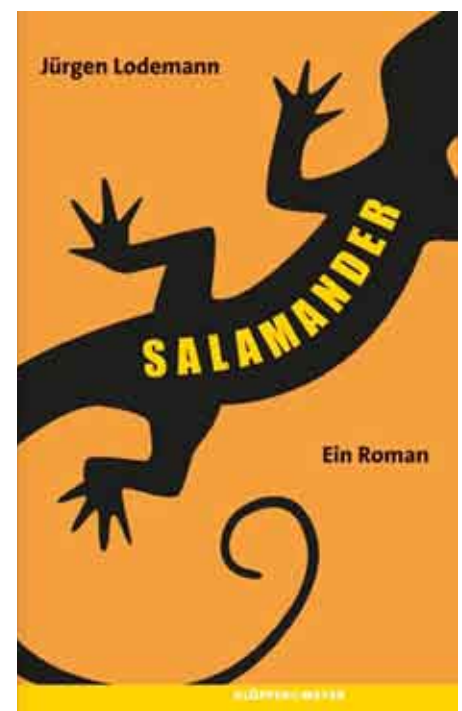
Gudereit Made in Bielefeld



Modellwechsel 2012, deswegen ab sofort Schlußverkauf!

VSF.

Marie-Curie-Str.1 | 79100 Freiburg | 0761 40 144 35 | www.radieschen-co.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 - 13:00 & 14:30 - 18:30Uhr; Sa. 10:00 - 16:00Uhr



Jürgen Lodemann, Salamander, Verlag Klöpfer & Meyer, ISBN 978-3-86351-013-8, 22 €

Wohnen mit Zukunft. Anlegen mit Sinn

Wohngenosenschaft „VAUBANAise“ sucht noch Mitglieder und Unterstützer

Es gibt einiges, was die Vaubanler/-innen an ihrem Quartier mögen: Das ökologische Konzept, die bürger-schaftliche Beteiligung, die grundsätzliche Offenheit und Menschen-freundlichkeit ... So gesehen werden sie die „VAUBANAise“ besonders willkommen heißen. Dieses Wohnprojekt entsteht jetzt auf einem der letzten freien Grundstücke neben der „Diva“ in der Lise-Meitner-Straße.

Die Grundidee ist dabei mit einem Wort beschrieben: „Miteinander“.

VAUBANAise wird ein Haus für Junge und Alte werden, für Familien und Alleinstehende, für Menschen mit und ohne Behinderungen, für solche mit Pflegebedarf und solche mit Pflegekompetenz. Entscheidend ist der Wille zur nachbarschaftlichen Unterstützung. Oder, wie es Urs Bürkle beschreibt: „Engagement und Beteiligung sind Tür und Tor unserer Idee.“ Bürkle gehört zum Vorstand der Finanzierungsgenosenschaft „OEKOGENO“, die wiederum die „VAUBANAise“ eG ins Leben gerufen hat. Er wohnt selbst im Vauban und weiß, dass das Wohnprojekt gerade hier besonders gute Voraussetzungen hat. Inklusives Wohnen nennt man das Konzept, wo Menschen mit und ohne Handicaps füreinander da sind.

Jede 10. Einheit ist für Menschen mit Behinderungen vorgesehen, und viele Wohnungen können zu größeren Wohngemeinschaften zusammengelegt werden. Als Kooperationspartner bringen sich die Lebenshilfe Freiburg sowie der Verein „Wohnen-Leben-Plus“ mit Ideen und Bewohnern ein. Kooperationsgespräche mit den heil- und sonderpädagogischen Studiengängen der Freiburger Hochschulen finden ebenso bereits statt.



Foto: Vaubanaise

Modell der „Vaubanaise“ im Hintergrund „DIVA“

Zu diesem „Miteinander“ passt die Rechtsform als Genossenschaft. Die genossenschaftliche Idee setzt Transparenz, Solidarität und Mitbestimmung für alle Mitglieder an oberste Stelle.

„Dabei ist das gemeinsame soziale Ziel wichtiger als überzogene Gewinnerwartungen“, so Urs Bürkle. Trotzdem wird sich eine Beteiligung an der „VAUBANAise“ auch finanziell auszahlen, denn die genossenschaftlichen Anteile werden verzinst. Nach dem derzeitigen Projektstand wird eine Verzinsung ab der Vermietungsphase von ca. 3 % prognostiziert. Auch können projektbezogene Direktdarlehen gewährt werden, bei einer 5-jährigen Laufzeit gibt es 3,2 % Zinsen.

Wer ebenfalls etwas von dem Projekt haben möchte, wird Mitglied in der

Wohngenosenschaft VAUBANAise und kauft Anteile im Wert von mindestens 5000 €. Damit erwirbt man sich auch die Möglichkeit, einmal in dem Haus wohnen zu können – das übrigens auf Nachhaltigkeit gebaut ist. Mit modernen ökologischen Standards, einer photovoltaischen Haube und vielem mehr wird die „VAUBANAise“ ideal in das grüne Vauban passen.

So verbindet die „VAUBANAise“ zwei interessante Ziele: Man fördert ein vorbildliches soziales Projekt und kann zugleich Zinsen erwirtschaften. Oder, wie Urs Bürkle es ausdrückt: „Man kann sich über eine geldwerte und eine soziale Rendite freuen.“

Gerald Mink

Wer sich näher informieren oder beteiligen will:

Die Website heißt
www.vaubanaise.de oder anrufen
unter Tel. 40 11 206.



Dienstleistung rund ums Papier

Neu: Online-Schreibgeräte

Spielwaren, Schreibwaren, Bürobedarf, Zigaretten,
Schulartikel, Bastelbedarf, Geschenkartikel,
Druckpatronen, Süßwaren, Kopien ab 0,06€,
VAG-Fahrscheine, Spielwaren, Handykarten, Zeitschriften,
Scout-Schulranzen, 4You-Taschen,
Rucksäcke u. Accessoires

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Papiertiger - Vaubanallee 12 - Tel. 401 9000 Fax: 401 9001



Milan e. V. im Wohnprojekt VAUBANAise
Wollen Sie mit uns wohnen?
Noch gibt es freie Wohnungen.
Informationen: www.milan-freiburg.de

Helles Licht und tiefer Schatten - zu Besuch im südafrikanischen Ökodorf Lynedoch

Beim Ausstieg aus der KLM-Maschine, für deren Nutzung wir in der Hölle für Klimasünden braten werden, muss Anouk (5) sich übergeben. Stinkend betreten wir den Boden der „schönsten Stadt der Welt“ Kapstadt am südlichsten Zipfel Afrikas und machen uns auf den staubigen Weg nach Lynedoch Eco Village.

Mark Swilling, der das Ökodorf mit seiner Partnerin Eve Annicke gegründet hat, öffnet uns, einer dreiköpfigen Vauban-Familie, das Tor und bringt uns in das Gästehaus, in dem wir für sieben Wochen ein Zimmer bewohnen. Am Morgen weckt uns die Schulglocke, die ein Lehrer schwingt und die Sechs- bis Siebzehnjährigen zum Unterricht sammelt. Kurz darauf treffen die Kindergartenkinder aus Stellenboschs Township Khayamandi ein. Gemeinsam mit Kindern, die auf umliegenden Farmen leben, werden sie sehr eigenverantwortlich (Montessori-Ansatz) betreut und mit biologischem, selbst angebautem Essen versorgt.

Im größten Gebäude der ehemaligen Trink- und Verkaufsfarm ist das Nachhaltigkeitsinstitut untergebracht, das an die Uni Stellenbosch angegliedert ist. Hier können StudentInnen einen Master in Nachhaltiger Entwicklung erwerben. Noch vor sieben Jahren glich die Farm einer Wüste. Möglich wurde der Umbau zu einem kleinen, begrünten Dorf durch die großzügige Grundfinanzierung von der bekannten Weinfarm Spier. Ihnen gehörte der Grund - und so konnten sie den Bau eines Townships verhindern (also Erpressung).

Es gibt im Dorf ein Büro für „Community Work“, das „Green Café“, ein Treffpunkt



**Ein Ökodorf
in Südafrika**

mit Bioessen und gleichzeitig Qualifizierungsprojekt für Frauen aus Townships und „Sacco“, eine Bank für Farmerinnen, die dort Beratung und Unterstützung in finanziellen Fragen erhalten. Der Stundenlohn beträgt umgerechnet ca. 60 - 70 Cent/h bei ähnlichen Preisen im Supermarkt wie bei uns. Die Menschen haben es schwer, denn oft versuchen Farmer, FarmbewohnerInnen von ihrem Land zu vertreiben, weil diese per Gesetz Wohnrecht auf Lebenszeit haben, was die Farm schwer verkäuflich macht.

Das Ökodorf ist eine Eigentümergemeinschaft. Die Baumaterialien sind Holz und Lehm. Röhren als Warmluftspeicher unter dem Lehmboden sorgen in der Schule dafür, dass auch die Kinder, die barfuß kommen, im Winter nicht frieren. Es gibt Solarthermie und Mülltrennung, wobei die noch nicht gut funktioniert. Die Stromerzeugung scheitert bisher daran, dass jede Photovoltaikanlage gestohlen wurde. Für uns war das Besondere am Eco Village, dass dort Farbige, Weiße und Schwarze mit unterschiedlichem finanziellen und sozialem Hintergrund leben und in der monatlichen Dorfversammlung gemeinsam Entscheidungen treffen.

Es gibt viele Projekte. Frauen aus Townships werden zu Erzieherinnen ausgebildet, kochen in der Großküche und lernen im Gästebetrieb. Junge Männer bekommen Lohn und Struktur in der Lehmziegelherstellung, und das Fußballteam von Lynedoch (Dorf und Schule) steigt gerade auf. Schulkinder können sauber getrennten Müll im „Swop-Shop“ gegen Punkte tauschen, die sie für Produkte wie Klopapier (1 Punkt), Zahnpasta (2 Punkte) oder Shampoo (20 Punkte) ausgeben können - Dinge, die es zu Hause nicht immer gibt.

Im nettesten Restaurant Stellenboschs, dem „Amazink“, was Wellblech bedeutet, waren wir als Weiße in der Minderheit, denn es liegt im Township Khayamandi, in das sich außer ein paar Studenten und Sozialarbeiterinnen fast nur (weiße) Junkies wagen. Leider tut die ANC-Regierung so gut wie nichts für die BewohnerInnen dieser Townships, in denen sich 40 - 50 Familien eine Toilette teilen und Wasser nicht täglich verfügbar ist. Deshalb wollte der informelle Bürgermeister zum Wahlboykott aufrufen, um gegen Korruption und rassistische Rhetorik zu protestieren.

Text und Foto: Anne Meinke

Weitere Infos:

annemeinke@web.de

Physiotherapie im Vauban

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Fango · Massage
Schlingentisch
Kinesiotape
Spiraldynamik

Cornelia Natsch

Rahel-Varnhagen-Str. 67
Tel.: 400 46 51
alle Kassen
Termine nach Vereinbarung

**Dance
Dance
Dance**

Qualifizierte Lehrerin
Royal Academy of Dance London
Früh tänzerische Erziehung
ab 3 Jahren,
Ballet für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene.

Ballet-Schule S. P. Kupitz
Lörracher Str. 45
79115 Freiburg
T. 476 44 98

Kirche im Vauban

Gottesdienste in Bewegung – Erntedank mal anders

Am Erntedanktag feiert die Johannes-gemeinde ihr Gemeindefest. Da feiern wir aus dem Vauban natürlich mit und gehen gemeinsam hin. Deshalb beginnt in diesem Jahr der Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, den 2. Oktober, um 10 Uhr vor der OASE mit einem Impuls. Dann gehen wir gemeinsam zur Feier der Johannesgemeinde. Am Sonntag, den 6. November, ist dann wieder alles „Normal“ mit einem 10.30 Uhr Gottesdienst.

Eucharistie meditativ ist am 29.9., 26.10. und 22.11. jeweils um 20.30 Uhr in der OASE.

Familien- und Gemeindefest

„Kirche im Vauban“ ist wieder unterwegs. Wieder geht die Fahrt zum Uni-Haus auf dem Schauinsland. „Hase und Igel – vom Kick der Entschleunigung“ ist das Leitmotiv des Wochenendes vom 7. bis 9. Oktober. Für Spontanentscheider ist vielleicht noch ein Platz frei.

Infos bei Michael Hartmann

Geistliche Abendreihe

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Geistliche Abendreihe im Vauban. An vier Montagabenden wird anhand eines Themas Theologie und Spiritualität miteinander verknüpft. Eine detaillierte Ausschreibung liegt im Kirchenladen und in den Gemeinden ab Mitte September aus. Die Termine: 7., 14., 21.

und 28. November von 20 bis 22 Uhr.
Leitung: Michael Hartmann und Sabine Widmann

Erstkommunion, Firmung und Konfirmation

Mit Oktober fangen im katholischen und evangelischen Kirchenjahr die Vorbereitungen auf die religiösen „Großereignisse“ im Leben von Kindern und Jugendlichen an. Die Vorbereitungen für die Konfirmation im kommenden Jahr haben bereits begonnen. Für Kinder ab der Drittenklasse besteht noch die Möglichkeit, sich zur Erstkommunion-vorbereitung anzumelden. Jugendliche ab der 9. Klasse sind eingeladen, an der Firmvorbereitung teilzunehmen. Am Sonntag, den 13. November um 11 Uhr ist in der Kirche St. Peter und Paul ein erster Jugendgottesdienst mit einem anschließenden Informationstreffen zur Firmung 2012.

Infos bei Michael Hartmann

Neu: Bücherbörse im Kirchenladen

Was tun mit gut erhaltenen, aber bereits gelesenen Büchern? Im Schrank verstauben sie, in der Wohnung nehmen sie Platz weg. Wohin mit ihnen? Und immer neue Bücher kaufen, das geht ins Geld.

Diese Probleme löst jetzt der Kirchenladen mit der „Bücherbörse“. Die „Bücherbörse“ funktioniert so: Der Kirchenladen nimmt ihr Buch oder besser ihre Bücher an. Sie können dann entweder für drei Bücher ein anderes erhalten oder für ein bzw. zwei Euro ein Buch kaufen. Die Einnahmen kommen dann einem guten Zweck zu Gute. Bis Ende Dezember geht ihre Spende an den Kindergarten St. Peter und Paul in Freiburg – St. Georgen. Danach gibt es eine neue Spendenaktion. Natürlich gibt es weiterhin Transfair-Ware, Kerzen, Töpferwaren und kleine Geschenke.

Michael Hartmann

Ökumenischer Kirchenladen

Fairer Einkauf - Gespräch - Information

Der Kirchenladen in der Vaubanallee 11 mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die sich für ein solidarisches Miteinander einsetzen.

Öffnungszeiten: Di-Fr 16 – 18 Uhr



birgit hofmann
struktur | organisation | entwicklung

Vom Umzug bis zur Büroklammer...

Lise-Meitner-Str. 12, 79100
Tel: 0761 - 457 028 0
www.hofmann-birgit.com



Süden
Restaurant und mehr

Petit & Grand Déjeuner
Montag - Samstag 10 - 12 Uhr

Alfred-Döblin-Platz 1 • 79100 Freiburg • Tel. 0761.45687161
info@freiburgersueden.de • www.freiburgersueden.de



**Räumungsverkauf:
Auf ALLE Kinderschuhe
30-50 %
in der Wiesentalstr. 48**

A. Haas GmbH
Geschäftsführer: Elmar & Stefan Hagios
Wiesentalstr. 48 • 79115 Freiburg
Tel.: 0761-4569886
Fax: 0761-4569888

Öffnungszeiten:
Mo - Fr
9.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr

A. Haas
Gesunde Schuhe

JuKS

Feiern Sie mit!

Das JuKS Vauban lädt die Bewohner des Stadtteils am 5. Oktober um 17:00 Uhr herzlich ein, mit uns die offizielle Eröffnung des Jugendgeländes zu feiern.

Ein kurzer Blick zurück:

- 50 interessierte Jugendliche kommen im Februar 2009 zum ersten Planungstreffen zur Gestaltung des Jugendgeländes.
- In einer 10-tägigen Bauaktion errichteten wir mit Jugendlichen und der Fa. Bauwerk in den Sommerferien 2009 den Unterstand auf dem Gelände.
- In einer Ferienaktion in den Herbstferien findet ein Graffiti-Workshop statt, bei der Jugendliche den Container mit selbst entworfenen Graffitis verschönern.
- Die Fußballsaison auf dem Soccerplatz wird im Mai 2010 mit einem Fußballturnier eröffnet.
- In den Osterferien 2011 findet der vorerst letzte Baueinsatz statt: Der Bau des Beachvolleyballfeldes in Zusammenarbeit mit Jugendlichen und der Fa. Bauwerk.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen,



Foto: JuKS

den Jugendlichen des Stadtteils und Allen die uns während der langen Projektphase in unterschiedlicher Funktion und Form unterstützt haben, die offizielle Eröffnung zu feiern. Renate Leichtle

Weitere Infos zur Entstehung des Jugendgeländes finden sie auf unserem Blog unter <http://jugendzone.word->



Unser neues Programm ist da!

Spieletreff für Kinder der 1. – 5. Klasse, mittwochs 15:30 – 17:30 Uhr

Spieletreff für Kinder der 1. – 5. Klasse, freitags 15:30 – 17:30 Uhr

Offener Treff für Teenies und Jugendliche, montags 17:00 – 20:00 Uhr, ab Klasse 5

Offener Treff für Jugendliche, Mi., 18:00 – 21:00 Uhr, ab 13 Jahre

Offener Treff für Teenies und Jugendliche, freitags 18:00 – 21:00 Uhr, ab der 6. Klasse

Kick it! Mo., 20:00 – 21:30 ab 13 J.

Weitere Infos zu unserem Programm finden Sie auf unserer neuen Website unter www.juks-vauban.de

Termine:

Einladung zur offiziellen Eröffnung des Jugendgeländes, 5.10.11, 17 h
JuKS-Party: Fr., 7.10.11 von 19-22h, im JuKS/ Haus 037, Eintritt 1 €, für alle von 13 – 16 Jahre

Das Spielmobil kommt! Das JuKS Vauban und Spielmobil e.V. laden alle Kinder zur Herbst-Aktion ein, am Mittwoch 12.10.2011 von 15 – 18 Uhr auf der Grünspange 2



Zentrum für Ambulante Rehabilitation, Physiotherapie und Ergotherapie

Unser Leistungsangebot:

- Kindertherapie
- Ergotherapie
- Physiotherapie (u.a. Krankengymnastik, Manuelle Therapie)
- Medizinisches Aufbautraining / Krankengymnastik am Gerät
- Massage / Lymphdrainage
- Zeptoring®
- Kinesio – Taping
- Prävention
 - Pilates
 - Step-Aerobic
 - Nordic Walking
 - Wirbelsäulengymnastik / Die aktive Rückenschule
 - Beckenbodengymnastik

www.reha-sued.de



REHA SÜD GmbH
Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften

Lörracher Straße 16A
Ecke Wiesentalstraße
79115 Freiburg
Tel. 0761 / 4 22 44
info@reha-sued.de



Kinderabenteuerhof



Terminänderung

Seit dem neuen Schuljahr gibt es eine Änderung des offenen Programms am Freitag. Das Tierprogramm wird um eine Stunde verlängert, also von 15 bis 18 Uhr. (ab 6 bis 14 Jahren)

Zusätzlich wird es noch eine Schweinegruppe geben, da ab September zwei Minischweine auf dem Kinderabenteuerhof einziehen werden.

Das Motto am Freitag wird zukünftig „Tierisch pädagogisch“ lauten, das bedeutet Schweine hüten, mit den Schafen spazieren gehen und die Kaninchen und Hühner versorgen.

Infrastruktur

Vor der Werkstatt ist nun eine Veranda, in den Sommerferien entstand eine Erweiterung des Baumhauses mit Seilbrücke.

Neues Personal

Wir freuen uns, das wir Schorsch Dengler gewinnen konnten. Er begleitet den Verein schon länger in Schul- und Ferienprogrammen und in der offenen Schmiedewerkstatt, er ist gelernter Schreiner und Werkzeugmacher und wird den handwerklichen Bereich auf dem Kinderabenteuerhof ausbauen.

Mitglied sein lohnt sich

Alle Neumitglieder erhalten ein Kinderabenteuerhof T-Shirt und eine Broschüre. Viele Mitglieder sichern unsere Angebotsvielfalt und sind wegen der geringen öffentlichen Zuschüssen existenziell.

Mitglieder erhalten deutliche Ermäßigungen bei allen kostenpflichtigen Angeboten. Joachim Stockmaier

Waldorfkita Wiesental: Der Herbst und St. Michael

Ein langer Sommer neigt sich dem Ende, nicht immer war er als solcher zu erkennen, und doch hat er uns im August mit seinen heißen Tagen „versöhnt“. Die Tage werden nun merklich kürzer und man kann den Herbst schon riechen. In der Waldorfpädagogik kommt nun die Zeit, in der die Kinder Erntedank feiern. Aber auch eine andere Zeit, die vielen nicht so geläufig ist, bricht nun an und fließt in den Kindergartenalltag mit ein: die Michaeli-Zeit.

Im September haben wir alle noch den Sommer in uns, die Erinnerungen an warme, lange Tage sind noch frisch und auch der beginnende Herbst sendet immer wieder einen „heißen“ Gruß vom Sommer. Aber es ist auch nicht zu übersehen, dass sich das Laub verfärbt, dass die Äpfel und Birnen reif sind und dass die Tage kürzer werden, und so mancher starke, kühle Wind bringt uns die Grüße des nahenden Winters. Die Michaeli-Zeit ist geprägt von dieser Auseinandersetzung zwischen Licht und Finsternis, zwischen Gut und Böse, zwischen Stärken und Schwächen.

Der Name des Fests geht auf den Erzengel Michael zurück, der zusammen mit seinen Engeln gegen den Drachen kämpft. Der Drache steht symbolhaft für unsere Ängste und Schwächen. Michael wird aber nicht nur als Drachenkämpfer abgebildet; es gibt auch Darstellungen, die ihn mit einer Waage in der Hand zeigen, in der er die Seelen des Menschen wiegt: ein Symbol für das ständige ab- und erwägen unserer Entscheidungen.



*Wenn du aus dir verjagst
All Unruh und Getümmel,
Dann wirft St. Michael
Den Drachen aus dem Himmel*

(Angelus Silesius)

Nicht nur die Natur ist zerrissen zwischen dem hellen Sommer und dem dunklen Winter, auch wir stehen zwischen den Polen Gut und Böse und müssen uns immer wieder prüfen in dem, was wir tun. Im Kindergarten lebt in dieser Zeit das Spiel bzw. der Reigen vom Ritter St. Georg, der, von Michael gesandt, den Kampf mit dem Drachen aufnimmt und schließlich die Königs-tochter befreit. In vielen Liedern, welche die Kinder singen, geht es um das Stark und Mutig sein, und so können die Kinder erleben, dass sie in dem Spannungsfeld zwischen Gut und Böse selbst Entscheidungen treffen und ihren Weg finden können. So steht das Michaelifest als Aufforderung für die Kinder, ihren Lebensweg mutig und tatkräftig in die Zukunft hinein zu gehen.

Katharina Pistorius

Füße hoch!
Wir machen den Rest.

scotty

Marie-Curie Str. 3
79100 Freiburg (Vauban)
Tel.: 0761 4014411

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 14:30 - 19:00

www.scotty-pc.de
info@scotty-pc.de

Computerwerkstatt und Handel
Neugeräte • Reparaturen • Gebrauchtgeräte

Kantine

Lecker mittagessen
in der Villaban
Mo-Fr 12-14.30 Uhr

fritz-kola®
vielviel koffein

Susanne Besendahl

Rechtsanwältin
Fachanwältin
für Familienrecht

IM HAUS »DIVA«
LISE-MEITNER-STR. 12
79100 FREIBURG-VAUBAN
TEL.: 0761 | 488 17 41
FAX: 0761 | 488 17 40
SUSANNE@BESENDAHL.DE

Große Tombola zu Gunsten der Waldorf-Spielgruppe Tautropfen

Am 23.7.11 wurde zugunsten der Waldorf-Spielgruppe Tautropfen eine Tombola veranstaltet. Mit Hilfe eines Glücksrades, welches wir auf dem Marktplatz während des Flohmarktes aufgestellt hatten, gab es dank unserer großzügigen Sponsoren 570 glückliche Gewinner. Wir hatten keine Verlierer, was bei den Kindern im Stadtteil mit großer Begeisterung ankam.



Foto: privat

Wir bedanken uns daher herzlich bei dm, Alnatura, Rombach, Sparkasse, Holzpferd, Thalia und der Volksbank die uns die vielen schönen Preise zur Verfügung gestellt hatten.

Waldorf-Spielgruppe Tautropfen hat die erste Anerkennungspraktikantin erfolgreich ausgebildet. Katrin Bothor hatte vor 5 Jahren bei uns ein Vorpraktikum gemacht und ist zu uns ins Anerkennungsjahr zurückgekommen, welches sie mit „sehr gut“ abgeschlossen hat. Wir freuen uns sehr und gratulieren ihr herzlichst. Frau Bothor wird ab September in unserem Team mitarbeiten. Deshalb können wir ab sofort neue Betreuungszeiten anbieten: Montag - Freitag von 7.45 Uhr - 15.15 Uhr.

Informationen finden Sie unter www.waldorf-spielgruppe-tautropfen.de
Ursula Nowak

10 Jahre Kita Immergrün



Foto: Sarah Kim Li Jap

Anfang Juli feierte die Kita Immergrün des Diakonievereins Freiburg e.V. ihr 10 jähriges Jubiläum. Bei schönstem Sonnenschein war ein vielfältiges Programm geboten und viele Gäste fanden den Weg in die Kita. Allen voran Frau Bürgermeisterin Stuchlik, die die Kita und ihre 10 jährige, gute Arbeit im Aufbau und im aktuell vielfältigen und bedarfsorientierten Angebot würdigte. Für Erstaunen und manche Lachsalve sorgte ein Überraschungsgast, der sehr schnell in seiner Kostümierung als General Vauban ausgemacht wurde (in Person des Geschäftsführers Jochen Pfisterer). Dieser trat in einen abwechslungsreichen Dialog mit der Leiterin Kerstin Kohler-Gern und erfreute die Gäste mit dem Aufleben der Geschichte des Stadtteils und angenehmer Verwunderung über die bis heute andauernde Blütezeit der Kita Immergrün (vor 10 Jahren bei der Einweihung dachte man bei weniger Kindern schon an ein zukünftiges „betreutes Wohnen für Ältere“).

Nachdem auch die Kinder vielfältige Darbietungen zum Besten gegeben hatten, gingen alle erfreut und entspannt in den gemütlichen Teil über und waren sich am Ende des Festes einig: Weitermachen wie bisher und auf viele, viele weitere gute Jahre in Immergrün!

Kerstin Kohler-Gern

VfR Merzhausen Turnen

Schauen Sie in Ruhe unser Kursprogramm durch (Aushang vor der Sporthalle Merzhausen oder unter www.vfmerzhausen.de), kommen Sie zu den entsprechenden Zeiten in Sportkleidung vorbei und machen Sie einfach mit! Zusätzliche Angebote sowie Änderungen zum Vorjahr:

Mountainbike-Training

Die Kurse finden samstags statt. Es besteht Helmpflicht. Kosten: 45€ für VfR-Mitglieder.

Mädchenkurs: 22.10. + 29.10 10– 13.h

Damenkurs: 22.10. + 29.10. 14– 17 h

Anmeldung unter T. 453 43 33 oder per Email: michaelbiker@web.de

Aikido, Mi., 20.00-22.00 Uhr

Unser neuer Trainer Udo Ziegenhagel ist auch unser alter: Vor vielen Jahren hat er Aikido eingeführt.

Pilates, Do., 19.15 – 20.15

Turnen auf der Matte in Au Do., 9.– 10h

Dieser Kurs findet ab sofort donnerstags von 9 – 10 Uhr im Kirchensaal Au statt.

Kinderkurse

Hockey-, Turn- und Judo-, Tanzkurse

Jazztanz

Leider kann die neue Lehrerin Lisa Seiler erst nach den Herbstferien anfangen.

Mountainbike-Sicherheitstraining

Kosten: 30€ für VfR Mitglieder

Termine für die Mädchen:

29.9 / 6.10. / 13.10. 17.00 – 18.30 h

Termine für die Jungen:

26.9./5.10./10.10. 17.00 – 18.30h

Treffpunkt vor der Sporthalle

Ein Sicherheitstraining für Senioren wird bei Nachfrage eingerichtet.

Anmeldung bitte direkt bei unserem Trainer Michael Hoffie. T. 453 43 33
Email: michaelbiker@web.de

Neu ist der Kunstrasenplatz auf dem Freigelände nahe Au. Uli Forster

Stefan Bischof Praxis für Atem- und Körpertherapie

- Einzel- und Gruppenarbeit für psychosomatische Symptomaten
- Atemarbeit: „Da sein am Dienstagmorgen“ fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich, jeweils 7.30 - 8.30 Uhr.
- Atem und Meditation
- Einzel- und Gruppensupervision
- Astrologisch psychologische Beratung
- Paarberatung

Atemtherapeut AFA/BVA/SBAM | Körperpsychotherapeut DGK/ECP | Heilpraktiker für Psychotherapie

Lise-Meitner-Str. 10d | D-79100 Freiburg | Tel. 0761 - 33 950 | Fax: - 33 960
mail: info@atempsychotherapie.de | web: www.atempsychotherapie.de

fritz sessler maler

Anstriche
Lackierungen
Wandputze
Tapezierungen
Wärmedämmung

fritz sessler maler

Inh. Rolf Sessler

Schlossweg 1a
79249 Merzhausen

Tel. 0761/40 39 49
Fax 0761/40 21 86
maler-fritz-sessler@gmx.de

Neuer Venusraum

Der Venusraum in der DIVA existiert bereits seit 2003. Nun wurde mit der Neugestaltung des Raumes ein neuer Ansatz verwirklicht. Bettina Bankstahl, Susanne Junginger, Kerstin Lange, Beate Pietsch, Andrea Roder und Nicola Weis teilen sich den Raum und füllen ihn ganz mit ihrer Arbeit. Ihre Ausrichtung überschreiben sie mit den Begriffen „Körperarbeit, Wachstum und Spiritualität“.

Von Anfang an war der Raum ausnahmslos Frauen vorbehalten „Es ist ein besonders geschützter Raum“, sagt Nicola Weis, „diesen Schatz wollen wir für uns Frauen bewahren.“ Für interessierte Frauen gibt es ganz unterschiedliche Angebote. In jedem Fall soll der Rahmen geschaffen werden, sich ganz einlassen zu können, um auf diese Weise eine neue, tiefere Intimität zu erfahren. „Im Venusraum kommen oft Themen hoch, die die Frauen in einem anderen Rahmen vielleicht nicht zur Sprache gebracht hätten“, sagt Beate Pietsch. „Es soll ein heilsamer Raum für Frauen sein, die sich selbst spüren und auf Entdeckungsreise gehen wollen“, ergänzt Bettina Bankstahl.



Die sechs Frauen folgen in ihrer Arbeit unterschiedlichen Aspekten des Frau-Seins. Die Angebotspalette hat sich erweitert. Sie reicht von Energiearbeit und der Erfahrung von Sinnlichkeit über reine Körperarbeit und Rebalancing bis hin zu Beratungsgesprächen und Erfahrungsaustausch in kleinen Gruppen. Auf der neu gestalteten Internetseite können sich interessierte Frauen detailliert über das Angebot informieren. P.V.

www.venusraum-freiburg.de

Am Samstag, 8. Oktober laden die Venusfrauen ab 14.30 Uhr ein zum Kennenlernen, Austauschen und Feiern. Nähere Infos dazu auf der Internetseite unter Aktuelles.

Ein Geheimtipp am Rande unseres Stadtteils

Das „Goldene Nashorn“ lädt zum Verweilen ein

Von vielen Vauban-Bewohnern wurde das „Nashorn“ noch nicht entdeckt, obwohl es ganz in der Nähe vom Kinderabenteuerhof liegt und der idyllische kleine See gegenüber des Lokals zum Verweilen einlädt. Viele Besucher des „Augustinum“ glauben, das Restaurant gehöre zum Wohnstift und nur für deren Insassen zugänglich. Irrtum!

Das Restaurant ist täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet und bietet eine gut bürgerliche Küche mit badischem Akzent. Als besonderes Angebot für das bisher noch vorwiegend ältere Publikum, wird an jedem Samstag badisches Ochsenfleisch mit Meerrettichsauce und am Sonntag frische Rindsroulade angeboten. „Ich möchte ein Haus für Jedermann führen, man kann am Abend auch nur ein Viertel Wein auf der Terrasse trinken, alle sind willkommen“. Cédric Paluch legt auch großen Wert auf eine freundliche Bedienung. „Das ist die Visitenkarte des Hauses. Der erste Eindruck ist sehr wichtig“, meint er. Über eine vegetarische Karte, die auch ein jüngeres Publikum ansprechen könnte, will er sich noch Gedanken machen. Zum Nachmittagskaffee – bei schönem Wetter auf der Terrasse – verlockt eine Auswahl leckerer Kuchen zum Schlemmen.

Im Innenbereich finden 80 Personen in einem gepflegten Ambiente Platz – der Raum kann auch für Familienfeiern gemietet werden. Im Keller befindet sich eine moderne Kegelbahn, die jedermann zur Verfügung steht.

Wie kommt nun ein Franzose nach Freiburg? Cédric Paluch leistete seinen Wehrdienst in der französischen Armee 1989 in Freiburg ab und wo? In den Vauban-Kasernen. „Ich wohnte in Haus B“, erzählt er. Ich habe mir die SUSI-Häuser später angesehen, aber ich habe mich nicht getraut, hineinzugehen“, gesteht er. Und als er eine nette Freiburgerin kennenlernte, stand für ihn fest: ich bleibe in Freiburg. Diesen Entschluss hat er bis heute nicht bereut. Er eröffnete in St. Georgen das Cafe „Lilac“ und den Andreas-Hofer-Laden. Seit fünf Jahren ist er der Besitzer des Cafe-Restaurants „Domizil“ in Merzhausen und seit einem Jahr ist er Eigentümer des Restaurants „Zum goldenen Nashorn“.

Kitty Weis




Café und Restaurant
zum Goldenen Nashorn
Badische & Mediterrane Küche • Terrasse am See • Kegelbahn

Täglich wechselnder Mittagstisch!

Weierweg 10 • 79111 Freiburg
Tel.: 0761 - 4 78 58 41 • Fax: 0761 - 4 78 58 40
info@goldenes-nashorn.de
www.goldenes-nashorn.de

Öffnungszeiten: täglich 11.³⁰ bis 0.⁰⁰ Uhr
Warme Küche: täglich 11.³⁰ bis 14.⁰⁰ Uhr
und 17.³⁰ bis 22.⁰⁰ Uhr

Offene Türen im Aikikai Freiburg e.V.

Atem, Meditation, Schwert und Budo, der Weg des Samurai sind zentrale Begriffe in der Kampfkunst Aikido. Aikido ist kein Kampfsport: es ist in keiner Weise aggressiv, man lernt keine Schläge und Tritte. Aikido ist eine sehr effektive Form von Selbstverteidigung, seine Ziele sind Friede und Harmonie. Wer mehr über diese friedliche Kampfkunst erfahren möchte ist herzlich eingeladen zum Tag der Offenen Tür am Samstag, 8. Oktober 2011 zwischen 14.00- 17.00 Uhr im Dojo des Aikikai Freiburg e.V., Verein für Aikido in der Lörracher Straße 39a in Freiburg (www.aikikai-freiburg.de) Auf dem Programm stehen eine Einführung zum Thema „Was ist Aikido?“, eine Aikidovorführung (auch mit Stock und Schwert) und eine Trainingsstunde der Jugendlichen (ab 12). Wer Lust hat kann im Anschluss an einer Schnupperstunde teilnehmen. Die Vereinsmitglieder stehen bei Getränken und Knabberzeug den Besuchern für Fragen zur Verfügung. Am Montag 10. Oktober fangen dann unsere Anfängerkurs an.

Weitere Infos:

Christiane M., Tel: 13 77 635

Aikikai Freiburg e.V. – Verein für Aikido
www.aikikai-freiburg.de
 Lörracher Str. 39a, 79115 Freiburg



Filzkurse im Diva-Haus, L. Meitner Str. 12
 1. / 2. Okt. 11 Schmuck und Hut
 5. / 6. Nov. 11 Stulpen und Schal
 10. / 11. Dez. 11 weihnachtliche Deko /
 selbstgemachte Geschenke
 Dienstagsnachmittag Kinderkreativwerk-
 statt Kursleitung: Brigitte Hagen,
 Anmeldung/Infos Tel Nr. 453 7110 o.
mail@brigittehagen.de

Wer hat Freude am Tanzen?

Die Ballett-/Tanzpädagogin Karin Maertins-Zellmeyer unterrichtet Tänzerische Früherziehung für Kinder von 4-6 Jahre, Ballett für Kinder ab 6 Jahre und Jazztanz ab 8 Jahren im Haus DIVA, Lise-Meitner-Str 12.



Im Ballettunterricht und Tänzerische Früherziehung wird Freude an der Bewegung und die Ausdrucksfähigkeit des eigenen Körpers vermittelt. Ballett ist eine ästhetische Tanzform mit vielfältiger Ausdrucksweise und harmonischen Bewegungen. Im Ballett erlernen die Kinder eine fundierte Ausbildung aufgebaut auf eine gesunde Körperbeherrschung mit anmutigen Bewegungen. In der Begegnung mit der klassischen Musik wird das musikalische und rhythmische Empfinden entwickelt. Der Unterricht der Tänzerischen Früherziehung ist spielerisch und kindgerecht. Zugleich wird die

Grundlage vermittelt, auf der sich kontinuierlich eine klassische Tanz- und Balletttechnik aufbauen lässt. In der Tänzerischen Früherziehung wird die natürliche Bewegungsfreude und der Gestaltungswille angeregt.



Im Jazztanzunterricht erlernen die Kinder basierend auf klassischen Elementen die Grundtechnik des Jazztanzes. Die Körperisolation von Hüfte, Schulter und Oberkörper sowie Dehnungen sind von besonderer Bedeutung. Diese Technik ist erforderlich zur Einübung von Schrittkombinationen und Tänzen mit fließenden rhythmischen Bewegungen mit dem ganzen Körper. Die Kinder sind vom Tanzen beflügelt und erleben ein beglückendes Gefühl.

Info: Karin Maertins-Zellmeyer
 Tel. 0761/79 65 00

Neuer Kurs

Wer hat Freude am Tanzen ?

- **Ballettunterricht**
- **Tänzerische Früherziehung für Kinder von 4-6 Jahren**
- **Jazztanz für Kinder ab 8 Jahre**

unterrichtet von Karin Maertins-Zellmeyer

Haus DIVA/Vauban, Lise-Meitner-Str.12
Auskunft: Tel. 79 65 00

Tanzen bei vividanza

Sie wollen endlich tanzen lernen? Wunderbar - steigen Sie ein in die Kurse bei Viviane Amann. Salsa, Tango, Walzer, Chachacha und Co – das Herbst-Kursprogramm hat am 18. September be-

gonnen mit Gruppenkursen in vielen verschiedenen Leveln, Workshops und Übungsterminen.

Wer Lindy Hop - einen wunderbaren Swingtanz - lernen möchte, findet in die-

sem Herbst im Workshop-Programm viele Gelegenheiten.

Viviane Amann bietet auch noch die Möglichkeit des ganz individuellen Unterrichts bei ihr an. Anfragen beantwortet sie gerne telefonisch oder per E-Mail.

Viviane Amann



+++expresso+++

Der Termin- und Infoservice

**Literatur im Augustinum,
Drei unglaubliche Geschichten**

Fr., 7.10.11, 16.30h, Stiftstheater, Eintritt frei

Film u. Gespräch, Vier Minuten, Mo., 10.10., 19.30h, Stiftstheater

Vortrag: Werte und Tugenden – Gibt es sie noch heute?

Mi., 12.10.11, 19.00 Uhr, Stiftstheater

**Literatur und Gesang: Bemerkenswerte Frauen, Hildegard Knef,
Ich brauch' Tapetenwechsel**, Fr., 14.10.11, 19.30 Uhr, Stiftstheater

So. 2.10 ab 21 Uhr Vauban tanzt! Haus 037, 1.OG

Fr. 7.10., 15.30 Uhr, Kinderkino „Leon und
die magischen Worte“, Spielhaus Kinderabenteuerhof

Mi. 19.10, 16 Uhr, Beirat der Quartiersarbeit, Haus 037, 1. OG

Sa. 22.10, 15.30-17.30 Uhr, „Bewegende Begegnung für Jung und
Alt“ .Familienzentrum Wiesengrün, Wiesentalstraße 20

Mi. 26.10, 20 Uhr, „AG Festkultur“, Planung Stadtteilstadt 12, Haus 037

Augustinum 



+ INDUKTIV

ELEKTROTECHNIK

Ihr Partner für Licht- & Kommunikationstechnik

Multimedia | Gebäudesystemtechnik

Elektroinstallation | E-Check | Immobilienservice

Innungsfachbetrieb | Inhaber Stefan Gräßlin

Marie-Curie-Str. 3 | 79100 Freiburg

Tel. 0761-2 25 83 | Fax 29 26 303 | Mobil 0160-588 588 1

post@induktiv.info | www.induktiv.info

Schöner Baden.

Ihr neues Traumbad: kreativ geplant,
fachgerecht umgesetzt und blitzsauber übergeben.



Lassen

bad&u®
heizung

Wiesenalstr. 23 · 79115 Freiburg · T (07 61) 45 90 30
Bahnhofstraße 7 · 79199 Kirchzarten · T (07 61) 62 73 33
info@lassen-gmbh.de · www.lassen-gmbh.de

Fortlaufende Shiatsu-kurse

für Anfänger (mittwochs 20-22 Uhr)
und Fortgeschrittene
(dienstags 19.15-21.45 Uhr)

Shiatsuwochenenden

Massagekurse für Paare (samstags 14-18 Uhr)

**Energetische Übungen zur Stärkung der
verschiedenen Meridianfunktionen**
donnerstags 8-9 Uhr

Infos: Marianne Fütterer, H.-Mann-Str. 20,

Tel.: 202 55 55 www.shiatsu-freiburg.com

Wirbelsäulengymnastik und Entspannung

Mittwochs 18.00-19.15 für Männer und Frauen +/- 50

Mittwochs 19.30-20.45 nur für Frauen

Leitung: Birgit Maria Wagner

www.freiburger-rueckenschule.de, T: 0761/ 5957774

Tagesmutter/-vater werden, aber wie?

Der Bedarf an Betreuung von Kindern im häuslichen
Umfeld steigt. Wir suchen deshalb engagierte neue
Tagesmütter und Tagesväter. Keine Angst vor pädagogischen
oder bürokratischen Hürden! Der TagesmütterVerein Freiburg
informiert all jene, die in die qualifizierte Betreuung von Klein-
kindern einsteigen wollen. Informationen erhalten sie unter
(0761) 283 535 oder www.kinder-freiburg.de

Vauban-Familie sucht Haus/Wohnung hier im Viertel zum

Kauf (ggf. auch Miete) ab 4 Zimmer. Wir freuen uns über jeden
Hinweis! Tel. 137 4258 E-Mail fr.whg@web.e

Martina Schlichenmaier
Goldschmiedemeisterin

Schmuck Raum

Vaubanallee 29

Tel. 0163-296 51 67
oder 696 49 98

Di - Fr 10 - 12.30 Uhr Mi 16 - 19 Uhr und n.V.
www.schmuckraum-vauban.de

kreativ.gesund

yoga.entspannung.meditation

neu: nordic - walking kurse

ingeborg enßle/pt-praxis hilzinger
tel:4011776

mail:i.e.flexible@gmx.de

Jürgen Lodemann liest
aus seinem neuen

Vauban-Roman

„Salamander“ am Mi.,
16.11., 20 Uhr, Haus 37,
Großer Saal, Eintritt frei.



baumpartner-breisgau.de

Gutachten-Kletterarbeiten

stefan lauer,

Beratung - Baumpflege

michael trinkner & marie-curie-straße 1

Baumumfeldverbesserung- 79100 freiburg

Verkehrssicherung - Fällung

0761 - 69 64 970 post@baumpartner-breisgau.de

Ihr Partner in Sachen Baum

Witzige Fotoimpressionen aus dem Quartier von F. Grass und S. Gombert



www.artisse.de

unerhört.
ARTISSE KONZERT

Paul Browning
& Peter Drost

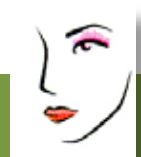
**Papaul
African Beatbox**

Kartenverkauf: www.artisse.de
15 Euro - 20 Euro (Einzeln, Studenten, Mitglieder)

Freitag, 14. Oktober 2011 - 20:00 Uhr
Rathaus Merzhausen

Naturkosmetikpraxis

- Gesichtsbehandlungen
- Körperbehandlungen
- Mesolifting, Mesotherapie
- Gewichtsreduktion mit Ohrakupunktur und Ernährung nach 5 Elementen
- Qi Gong



NEU

Über Ihren Besuch freut sich Ulla Kastirr-Weber
Heilpraktikerin, Kosmetikerin, Qi Gong Lehrerin
(Schülerin von Großmeister Qingshan Liu)

A.-Flemmich-Str. 4
Tel. 0171 122 11 21

Tauchen Sie ein in das Geheimnis der Dr.Hauschka Kosmetik!



Mit
unserer
kostenlosen Kunden-
karte erhalten Sie 3% auf
alle Dr.Hauschka Produkte!

Aus der Natur für den Menschen

Dr. Hauschka

APOTHEKE 
**K&K im
Vauban**

Marion Gräfin von Kanitz
Dr. Christa Kamper
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg

Tel.: (0761) 88 85 70 8-0
Fax: (0761) 88 85 70 8-50
Info@KundK-Apotheke.de
www.KundK-Apotheke.de

Durchgehend geöffnet!
Mo bis Fr 8.30-18.30 Uhr
Samstag 8.30-13.00 Uhr